

Pressemitteilungen

154/2022 Ladenlokale in der Innenstadt günstig anmieten
Innenstadtmanagement in der Altstadt gestartet

155/2022 **Osterfeuer in Castrop-Rauxel**

Terminwiederholung; PM 128/2022

Präventiver Aufruf

Informationsveranstaltung für mögliche Gastfamilien für ukrainische Flüchtlingskinder

Terminwiederholung; PM 134/2022

Saatgut-Tauschbörse geht an den Start

Stadtbibliothek bringt Gärten und Balkone zum Blühen

Pressemitteilung 154/2022

Ladenlokale in der Innenstadt günstig anmieten

Innenstadtmanagement in der Altstadt gestartet

Die Fußgängerzone der Innenstadt Castrop-Rauxels soll durch neue Nutzungen leerstehender Ladenlokale belebt werden. Mit den Fördermitteln aus dem „Sofortprogramm Innenstadt NRW“, die die Stadt Castrop-Rauxel Ende des Jahres 2020 akquirieren konnte, wurden bereits mehrere Ladenlokale angemietet und vergünstigt an neue Nutzende untervermietet. Unterstützung bei der Anwendung des Förderprogramms bekommt die Stadt nun durch das Innenstadtmanagement.

Das zweiköpfige Team, das aus Mara Ahlers und Christoph Krafczyk besteht, ist seit Jahresbeginn in der Innenstadt tätig und hat nun selbst ein Ladenlokal bezogen. Mit der Anmietung der Lönsstraße 12 konnte ein weiterer Leerstand einer neuen Nutzung zugeführt werden. Zudem ist das Innenstadtmanagement hier jetzt immer dienstags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr vor Ort tätig und berät interessierte Neumieter sowie Vermietende in Bezug auf das Förderprogramm des Landes NRW. Termine können nach vorheriger Absprache vereinbart werden.

Neben dem Innenstadtmanagement sind Gelb Solar (Beratungsbüro für Photovoltaikanlagen), der Knastladen (Verkauf von Produkten, die in den nordrhein-westfälischen Justizvollzugsanstalten hergestellt wurden) und die Bäckerei Auffenberg drei Neuvermietungen, die mit Hilfe von insgesamt rund 275.000 EUR Fördergeldern realisiert werden konnten. Weitere Ideen sind bereits in der Beratung.

„Das Innenstadtmanagement ist nun auch direkter Ansprechpartner vor Ort in der Innenstadt und berät insbesondere zum Anmietungsprogramm für leerstehende Ladenlokale. Wir freuen uns sehr, dass wir für das Innenstadtmanagement mit dem Büro STADTRAUMKONZEPT einen erfahrenen Partner für den zusätzlichen Baustein des Landesförderprogrammes zur Stärkung der Innenstadt gewinnen konnten“, berichtet Verena Reuter, Leiterin des Bereiches Stadtentwicklung.

Und auch Jens Langensiepen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH, betont: „Die Installation des Innenstadtmanagements ist ein wichtiger Teil zur Unterstützung der Stadtfamilie bei der Entwicklung der Innenstadt sowie für interessierte Gründerinnen und Gründer, für Unternehmen und Inhaber von Ladenlokalen. Denn die Neubespaltung von leerstehenden Ladenlokalen bringt uns unserem gemeinsamen Ziel, Castrop-Rauxels Innenstadt für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu gestalten, ein großes Stück näher.“

Zusammen mit dem Bereich Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH sollen die Angebote in der Innenstadt weiterentwickelt sowie neue Nutzungen über das Förderprogramm aktiv und offensiv angestoßen werden. Dazu tritt das Innenstadtmanagement bereits mit Immobilieneigentümerinnen und -eigentümern, mit Maklerinnen und Maklern sowie Gewerbetreibenden in Kontakt und spricht aktiv potenzielle Ladenlokal-Nutzerinnen und Nutzer an.

Bis Ende 2023 besteht für Gründerinnen und Gründer sowie alle kreativen Innenstadtnutzungen die Möglichkeit, ein Ladenlokal kostenvergünstigt von der Stadt anzumieten. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Immobilieneigentümer an der Nutzung des Sofortprogramms interessiert sind und ihr Ladenlokal zu diesem Zweck leicht vergünstigt an die Stadt vermieten möchten.

Das Land NRW möchte mit dem Förderprogramm seiner Landesinitiative „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ gezielt die Auswirkungen der Corona-Pandemie mildern und gleichzeitig die Multifunktionalität der Innenstädte stärken. Neben den klassischen innerstädtischen Nutzungen Einzelhandel und Gastronomie soll also auch kulturellen und sozialen Angeboten ermöglicht werden, sich langfristig in der Innenstadt anzusiedeln und diese zu beleben.

Alle Interessenten können sich ab sofort beim Innenstadtmanagement melden und sich zu ihren Nutzungsideen beraten lassen. Neben dem Innenstadtmanagement steht die städtische Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH i.G. mit Beratungsleistungen, Netzwerken und vielfältigem Know-how unterstützend zur Verfügung.

So ist das Innenstadtmanagement zu erreichen: Lönsstraße 12, Tel. 02305 / 4388688, E-Mail ladenlokal@innenstadt-castrop.de. Vor Ort geöffnet, ist das Büro immer dienstags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr. Weitere Termine sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Pressemitteilung 155/2022

Osterfeuer in Castrop-Rauxel

Nachdem in den letzten zwei Jahren aufgrund der Coronapandemie die Osterfeuer ausfallen mussten, können sie in diesem Jahr wieder stattfinden. Insgesamt 15 Osterfeuer werden in Castrop-Rauxel während der Ostertage abgebrannt. Dabei muss auf den Brandschutz, aber auch auf die Emission und den Tierschutz geachtet werden. Genehmigungsfähig sind ausschließlich Brauchtumsfeuer.

Informationen und Tipps zum Brauchtumsfeuer hat auch die Feuerwehr Castrop-Rauxel auf ihrer Internetseite www.feuerwehr-cr.de unter dem Menüpunkt Bürgerinformation zusammengestellt.

Übersicht der angemeldeten Brauchtumsfeuer und Veranstaltungszeiten:

- Pfarrei corpus Christi / Gemeinde St. Antonius, Kirchgrundstück, Kirchstr. 109, 16. April, 20.30 bis 22.00 Uhr
- VfB Habinghorst 1920 e. V., Sportplatz Habichthorst, Recklinghauser Str. 333; 16. April 18.00 bis 22.00 Uhr
- KGV Castroper Holz e. V., Kleingartenanlage Castroper Holz, 16. April, 16.30 bis 22.00 Uhr
- KGV Henrichenburg e. V., Bolzplatz an der Buttweise, 16. April, 18.00 bis 22.00 Uhr
- Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord, Wartburgstr. 115 Wiesenfläche, 16. April, 18.00 bis 22.00 Uhr
- Kolpingjugend Frohlinde, Gemeindegelände Hubertusstraße, 16. April, 21.00 bis 22.00 Uhr
- SPD-Ortsverein Habinghorst/Pöppinghausen, seitlicher Teil des Bolzplatzes am Tappenhof, 16. April, 18.00 bis 22.00 Uhr
- KGV Merklinde e. V., KGV-Anlage, Wittener Str. 310, 16. April, 14.00 bis 22.00 Uhr
- TC Castrop-Rauxel 06 e. V., Parkplatz, Am Wiedehagen 11a, 16. April, 17.00 bis 22.00 Uhr
- KGV Deininghausen e. V., Parkplatz KGV Deininghausen, 16. April, 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

- Allgemeiner Bürgerschützenverein Henrichenburg, Waltroper Str. 6, 16. April, 18.00 bis 22.00 Uhr
- SuS Merklinde 1946 e. V., Sportplatz Fuchsweg 51, 16. April, 18.00 bis 22.00 Uhr
- TUS Ickern, Wiese hinter den Häusern Heidestr. 52 und 56, 17. April, 19.30 bis 22.00 Uhr
- Reitergemeinschaft Obercastrop e. V., Wiesenfläche neben Reithalle, 17. April, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Victoria Habinghorst e. V., Parkplatz Victoria Habinghorst, 17. April, 18.00 bis 22.00 Uhr

Terminwiederholung; PM 128/2022

Präventiver Aufruf

**Informationsveranstaltung für mögliche Gastfamilien für ukrainische
Flüchtlingskinder**

Die Entwicklung und die Folgen des Krieges in der Ukraine sind nicht absehbar. Für den traurigen Notfall, dass möglicherweise auch unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus der Ukraine in Castrop-Rauxel ankommen, möchte die Stadtverwaltung vorbereitet und handlungsfähig bleiben.

Noch gibt es keine entsprechenden Anfragen oder Zuweisungen, weshalb der Aufruf, sich als Gastfamilie für geflüchtete Kinder zur Verfügung zu stellen, präventiv erfolgt.

Um das Konzept Gastfamilie vorzustellen, lädt der Pflegekinderdienst des Bereichs Jugend und Familie der Stadtverwaltung Interessierte herzlich zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 29. März, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, ein.

Gastfamilien stehen besonders bei Kindern, die durch Krieg und Flucht traumatisiert sind, vor einer Vielzahl an Anforderungen und Herausforderungen. Den Kindern zu vermitteln, dass sie an einem sicheren Ort sind, sie in den Alltag einzubinden und ihnen den Besuch von Schulunterricht zu ermöglichen, ist nicht einfach, erst recht nicht vor dem Hintergrund, dass der Zeitraum, in dem die Kinder dann in der Gastfamilie leben würden, ungewiss ist.

Die Informationsveranstaltung ist natürlich kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 3G-Regelung und Maskenpflicht.

Grundsätzlich sucht die Stadtverwaltung fortlaufend auch Pflegefamilien, die dauerhaft Kinder, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht bei ihren Eltern leben können, bei sich aufnehmen. Dabei erhalten Interessierte durch den städtischen Pflegekinderdienst eine Ausbildung und werden auch danach regelmäßig zu Seminaren mit verschiedenen Themenschwerpunkten eingeladen. Sind auf Dauer angelegt und

Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler, die interessiert und bereit sind, Pflege- oder Gastfamilie zu werden oder Kinder in Bereitschaftspflege oder als Adoptivkinder aufzunehmen, können sich jederzeit unverbindlich an den Pflegekinderdienst wenden: Tel. 02305 / 106-2568, E-Mail pkd@castrop-rauxel.de

Weitere Informationen stehen auch auf der Internetseite www.castrop-rauxel.de/pflegekinderwesen zur Verfügung.

Terminwiederholung; PM 134/2022

Saatgut-Tauschbörse geht an den Start

Stadtbibliothek bringt Gärten und Balkone zum Blühen

Im Herbst 2021 startete die Castrop-Rauxeler Stadtbibliothek mit dem Aufbau einer Saatgut-Bibliothek. Hobbygärtnerinnen und -gärtner waren aufgerufen, Gemüse-, Blumen- und Kräutersamen ihrer letzten Ernte zu spenden für eine spätere Saatgut-Tauschbörse. Das Angebot reicht mittlerweile von Besenhirse, Fenchel, Mangold und Petersilie über Tomaten, Paprika, Kürbis und Kohlrabi bis hin zu Kernen des Blutpflirsichs.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn geht nun diese Saatgut-Tauschbörse in der Stadtbibliothek an den Start, und gartenbegeisterte Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler können aus dem vielfältigen Bestand wählen, pflanzen, ernten und wieder tauschen. Jeder sollte nur so viel Saatgut für ihren eigenen Garten oder Balkon mitnehmen, wie tatsächlich gebraucht wird, damit möglichst viele Menschen sich an der Tauschbörse und ihren „Früchten“ erfreuen können.

Wer noch wenig Erfahrung mit dem Gärtnern hat, findet in der Stadtbibliothek aktuelle Informationen und einschlägige Fachliteratur zum Thema.

Neues Saatgut, das gespendet wird, sollte trocken sein, damit es nicht schimmelt. Außerdem sollte ausschließlich „samenfestes“ Saatgut in der Bibliothek abgegeben werden, damit ist Saatgut gemeint, das sich weitervermehren lässt, ohne seine Eigenschaften zu verlieren (keine F1-Hybride). Darüber hinaus sollte es nicht gentechnisch verändert sein (keine Patentrechte).

Die Idee der Saatgut-Bibliothek stammt aus den USA. Da es dort viel gentechnisch verändertes Saatgut gibt, versuchen Umweltinstitutionen, mit „seedlibraries“ gegenzusteuern.

Rückfragen beantwortet die Stadtbibliothek, Im Ort 2, telefonisch unter 02305 / 440689 sowie per E-Mail unter stadtbibliothek@castrop-rauxel.de.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek und damit auch der Saatgut-Tauschbörse:

- dienstags und donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr
- freitags von 13.30 bis 18.00 Uhr
- samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.castrop-rauxel.de/stadtbibliothek